SCALE-PARKFLYER.DE
Depron-Modelle für Individualisten

Zero „Fatty“

Aus der Fatty Staffel:

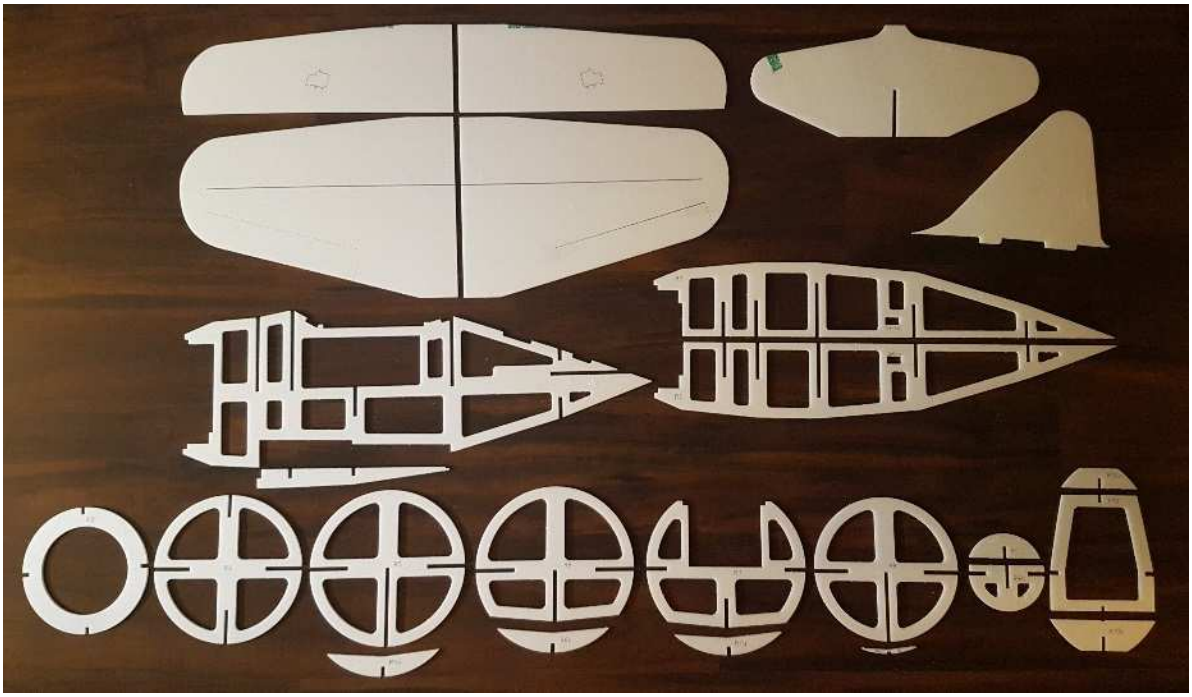
Bauanleitung

Das Modell der Zero als „Cartoon Variante" ist Teil der Fatty Staffel, welche hier im Shop erhältlich ist. Die Modelle sind einfach im Aufbau und erlauben einen schneller Baufortschritt. Die Tragfläche z.b. besteht lediglich aus wenigen Bauteilen. Das gewählte „KF"-Profil erleichtert somit den Aufbau. Die Zero kann gut aus der Hand gestartet werden.
Es kann auch ein Einziehfahrwerk eingebaut werden.

Technische Daten:

- ***Spannweite : 800 mm***
- ***Rumpflänge : 680 mm***
- ***Gewicht : ca. 800 Gramm (Je nach Motorisierung, EZFW und Akkuauswahl)***
- ***Motorisierung : DT 750***
- ***Regler: 25A***
- ***Propeller : 12 - 13 Zoll***
- ***Akkuauswahl : 3 S - 1300 mAh***
- ***RC-Funktion : Höhe/Seite / Quer und Motor***

Die Depron Bauteile werden mittels CNC Maschine genauestens zugeschnitten. Positionen aller angrenzenden Bauteile wurden auch CNC markiert und beschriftet. So kann gewährleistet werden, dass alle angrenzenden Bauteile problemlos passgenau angeklebt werden können.
Die PVC Kabinenhaube muss separat im Shop dazu bestellt werden



Die Herstellung aller Bauteile und auch die Vollständigkeit der Bausätze wurden eigenhändig und gewissenhaft ausgeführt. Falls Ihnen Passungenauigkeiten oder doch fehlende Bauteile auffallen, bitte ich Sie mich zu kontaktieren um ein möglichst zufrieden stellendes Produkt Ihnen und auch den nachfolgenden Kunden anbieten zu können. info@scale-parkflyer.de

Allgemeines:
Das Baumaterial DEPRON ist ein sehr leichtes Baumaterial, dass normalerweise im Hausbau Verwendung findet. In Baumärkten findet man es in Tapetenabteilungen unter dem Namen „Untertapete" als Isolationsschicht unter der Tapete. Durch sein geringes Gewicht (z.B.10X10 cm von 6 mm Depron wiegt 2 Gramm) und seine Stabilität eignet es sich hervorragend zum Bau von „Slowflyern" bis hin zu Gewichtsklassen von weit über 3 Kg. So hat Depron seit einigen Jahren einen gerechtfertigten Platz am Modellflughimmel erreicht.

Depronverarbeitung:
Depron kann kalt über eine Tischkante mit dem Handballen verformt werden. Das beschleifen von Ecken und überstehenden Kanten geht mit feinem Schmiergelpapier gut von statten. Beim schneiden von Depron sollte man ein scharfes Teppichmesser mit schmaler Klinge verwenden. Bei Verklebungen Depron-Depron eignet sich sehr gut UHU-Por, es sei denn, es ist während des Verklebens unter Spannung, oder in Verbindung mit anderen Materialien, oder auf die Verklebung lastet eine höhere Beanspruchung. Da nimmt man das bewährte Epoxyd Harz. Zum Ausspachteln von Spalten und Unebenheiten eignet sich hervorragend „Modellierspachtel" von „Moldofil" aus dem Baumarkt. Die Zahncreme ähnliche Paste lässt sich sehr gut in die Depronspalte einspachteln und ist nach dem aushärten kaum härter als Depron.

nötige Baumaterialien :

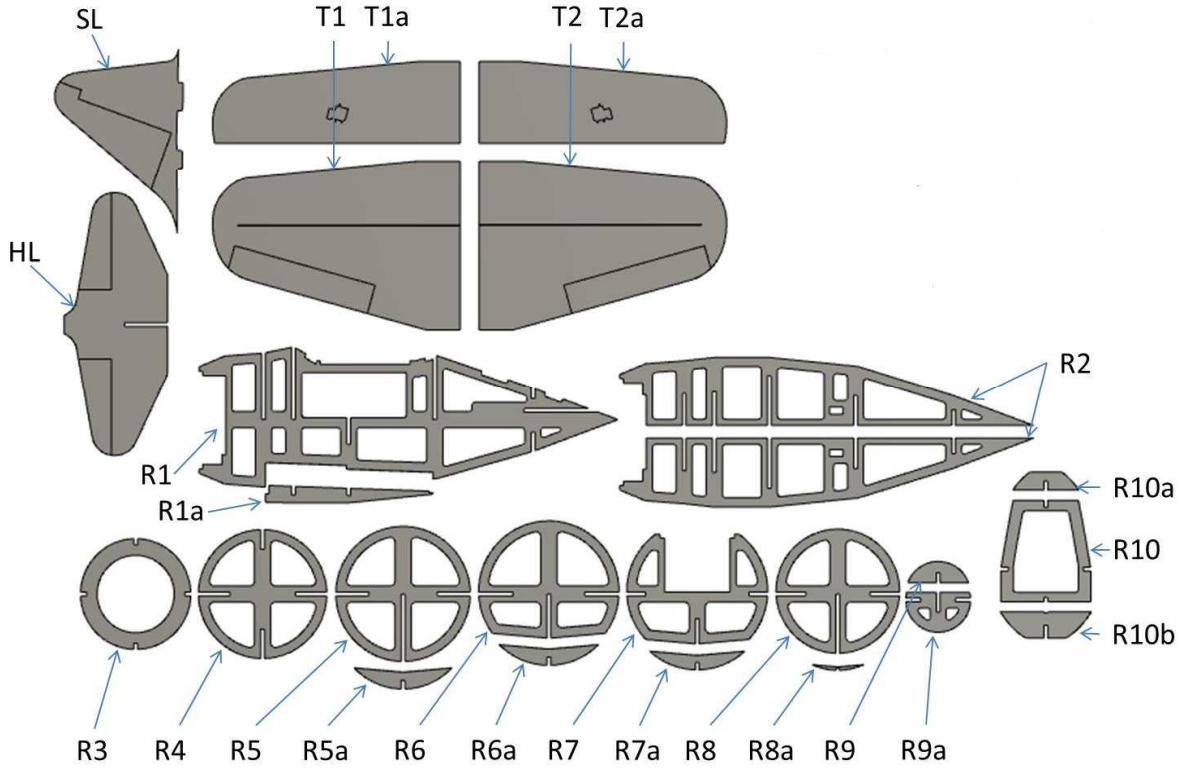
Im Depronteilesatz sind alle nötigen Depron Komponenten zu finden. Alle zusätzlichen nötigen Baumaterialien wie Versteifungsmaterialien (CFK, Holz ect) oder Klebstoffe oder RC Komponenten liegen nicht bei !

Ich möchte als Hersteller darauf verweisen, dass ab dem 01.Oktober 2017 eine neue Modellflugverordnung in Kraft getreten ist.

Ich bitte diese Eigenverantwortlich anzuwenden.
Vielen Dank

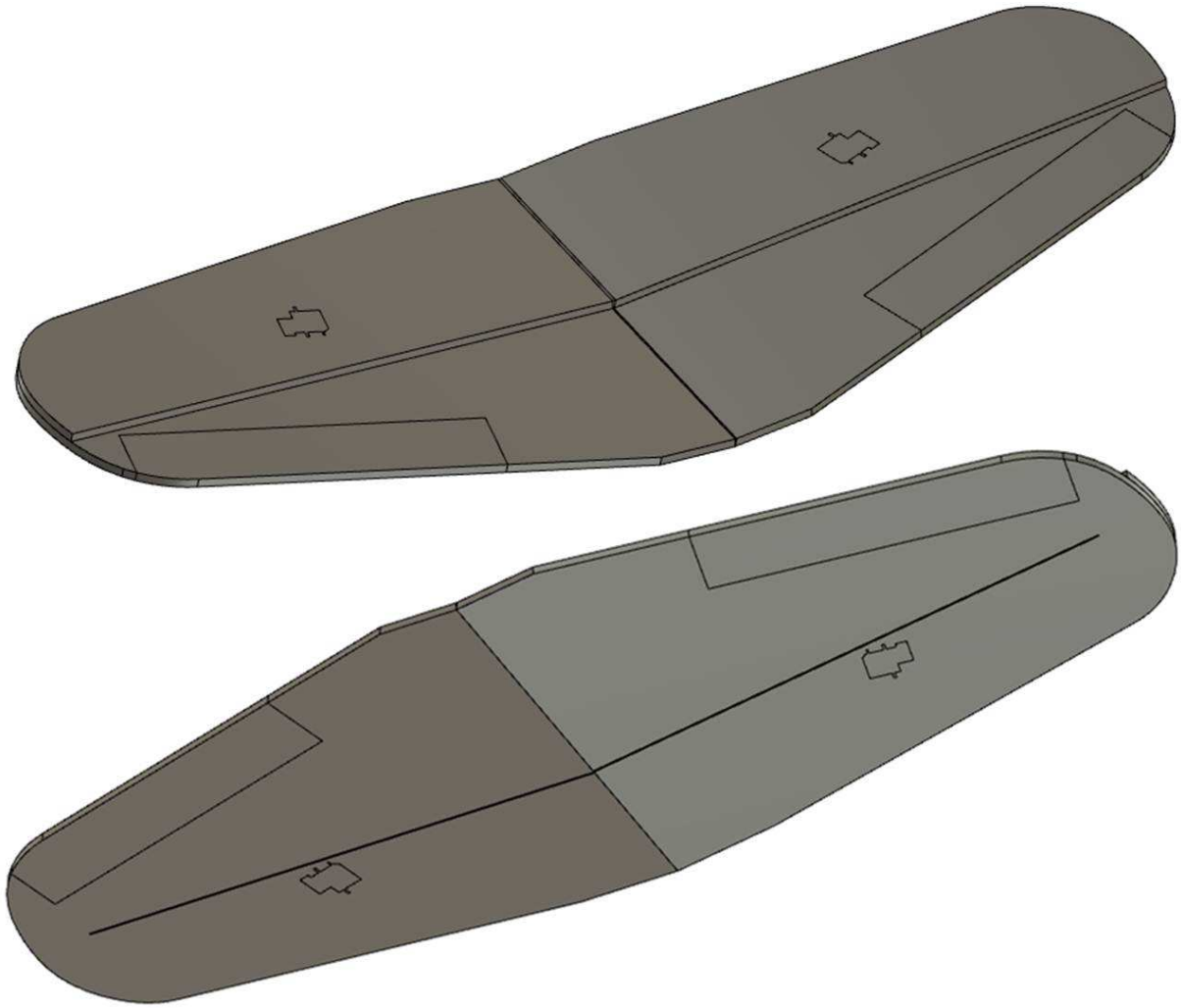
Informationen siehe:
https://www.dmfv.aero/allgemein/die-neue-luftverkehrsordnung/

Die Stückliste:



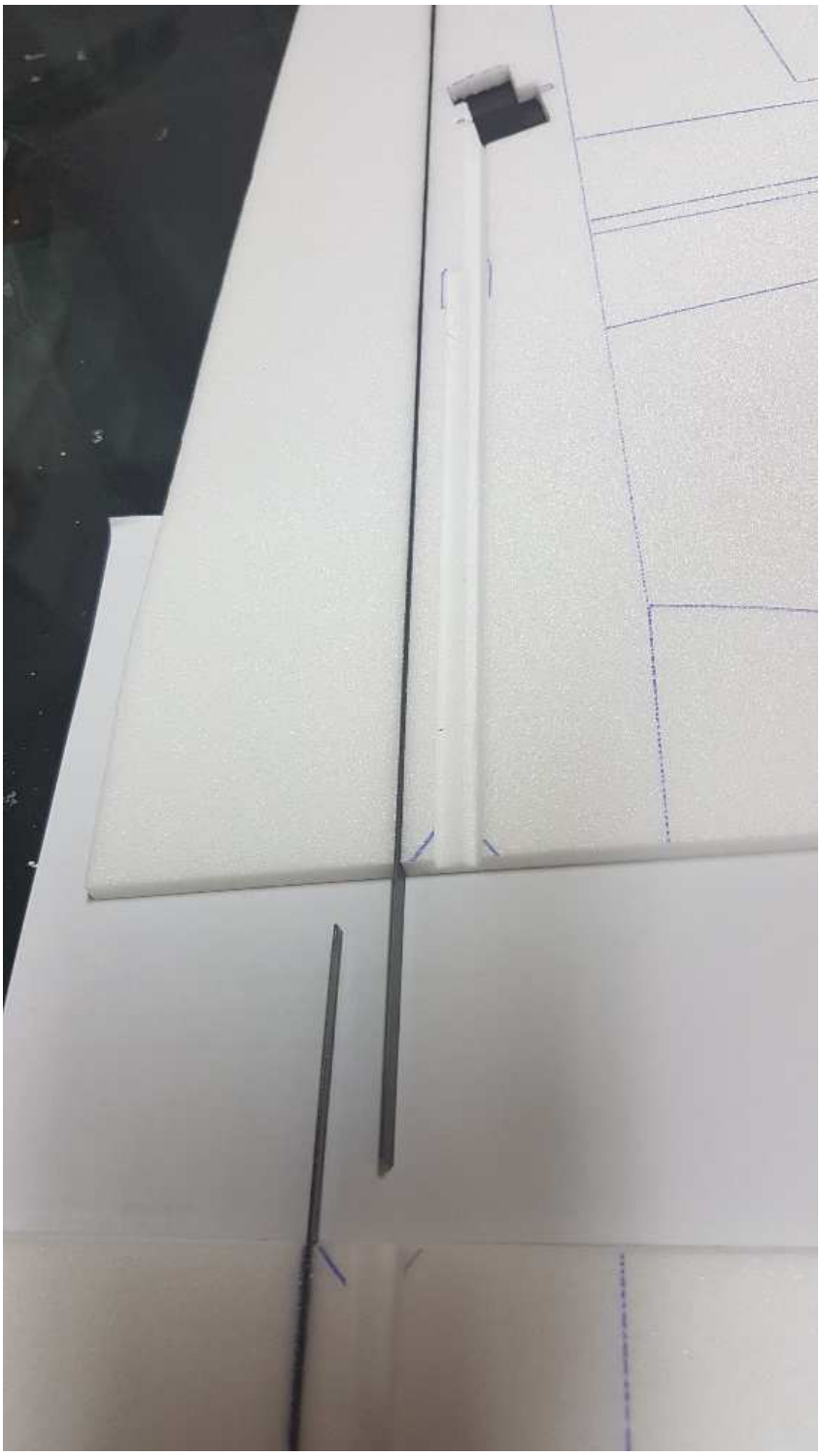
Bauanleitung:

1. **Aufbau der Tragfläche:**



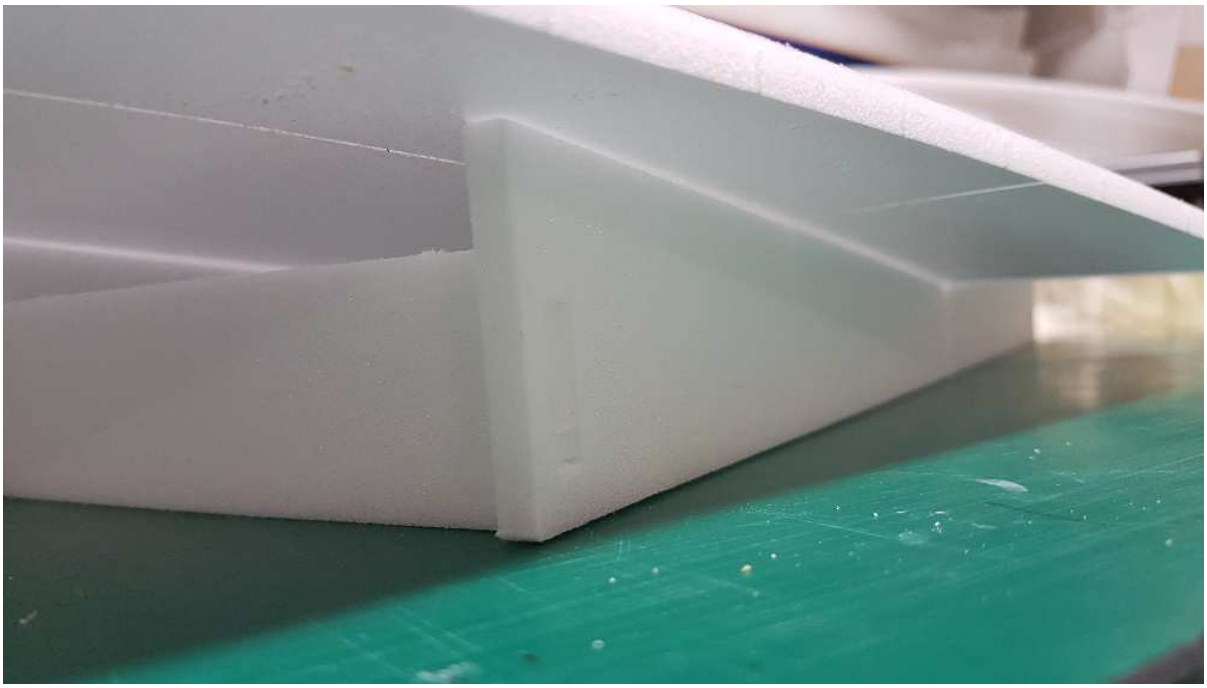
2. **Den Schlitz für die Versteifung (6x0,5 mm CFK Stab, besser 8X0,5 mm CFK) aus der unteren Tragfläche mit einem Cuttermesser laut der Markierung ausschneiden. Die CFK Stäbe mit Übermaß, siehe Bild bündig mit der Unterseite**

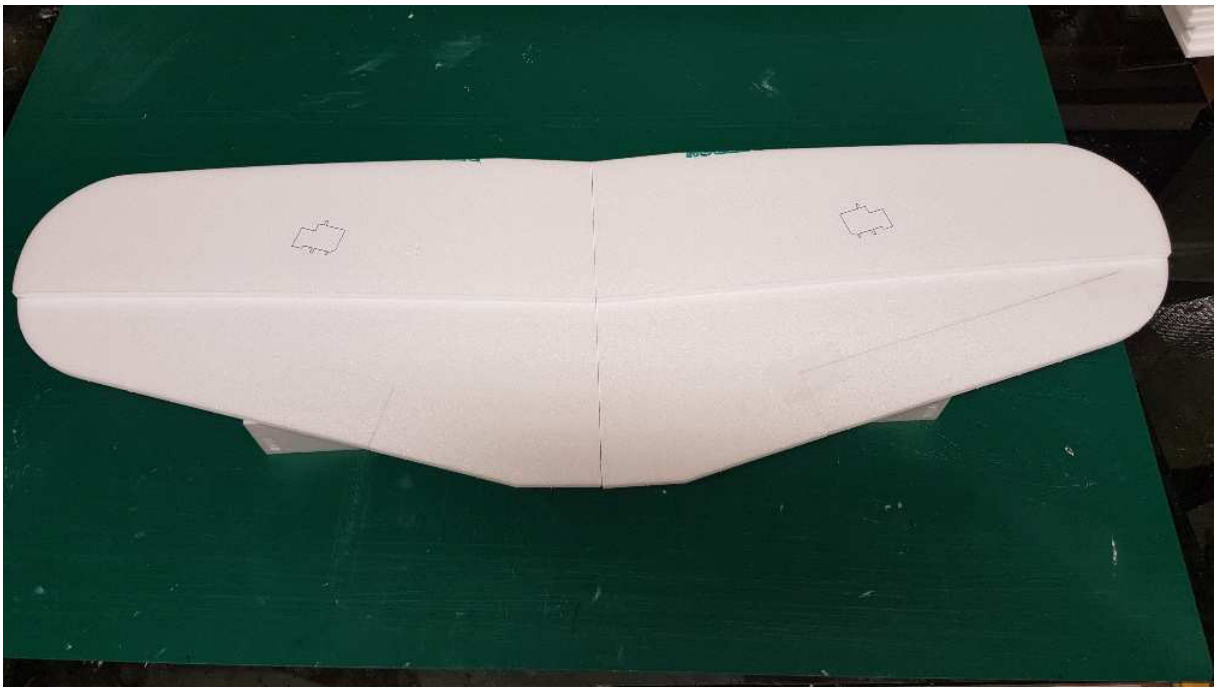
verkleben. Der Überstand dient dazu, dass beide CFK Stäbe ausreichend miteinander verklebt werden können.
(Bild zeigt P38, aber gleiche Vorgehensweise)



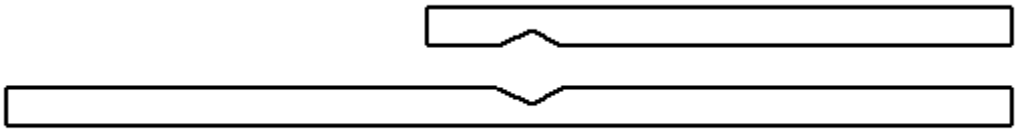
3. **Die Heling zusammenstecken.**

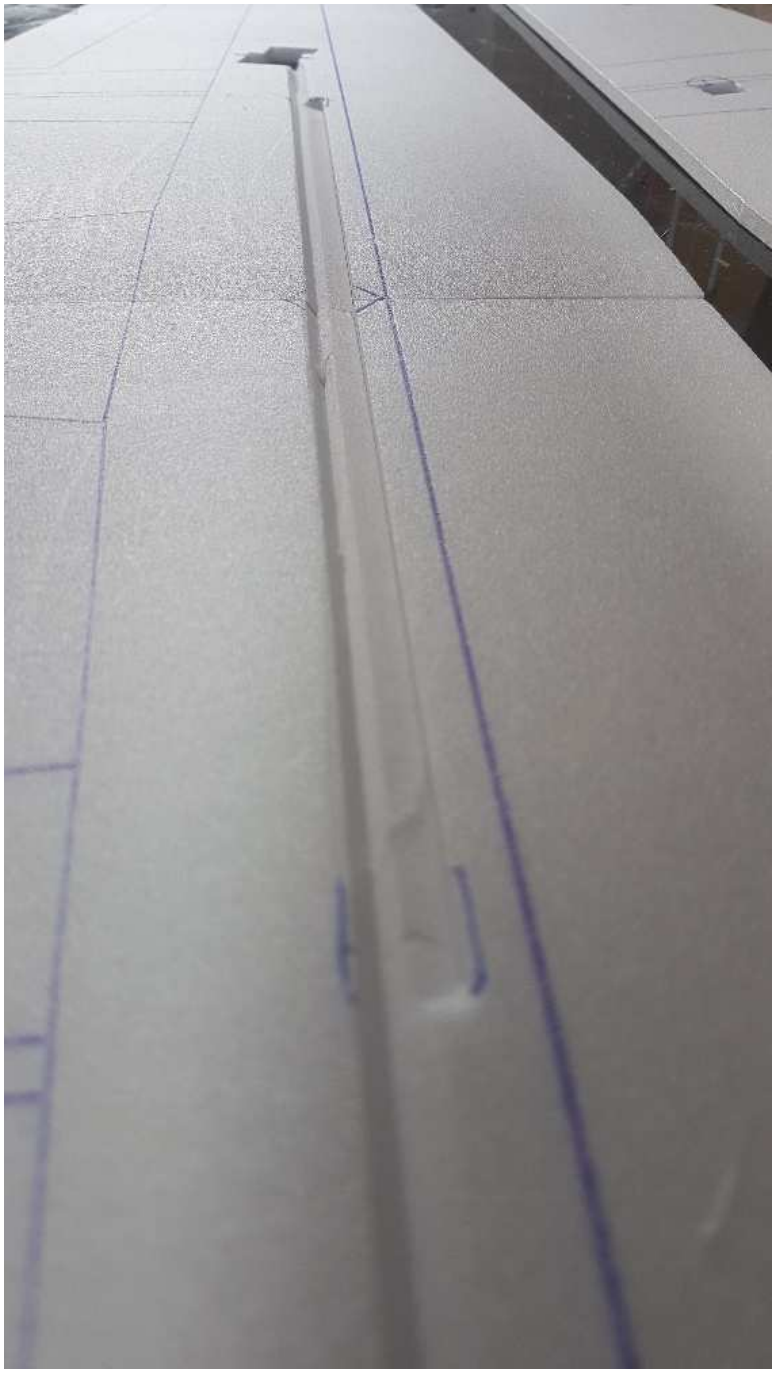
4. **Die unteren Tragflächenhälften auflegen und den Verbindungsstoß so verschleifen, bis diese sauber zusammen passen und das überstehende CFK miteinander anliegt.**





5. **Beide Tragflächenhälften ausrichten auf der Heling und miteinander verkleben. Darauf achten, dass auch beide CFK Stäbe miteinander verklebt sind.**
6. **Querruder Servos vorbereiten inkl. Kabelverlängerung. Als Kabelschacht dient eine Auskerbung beider Tragflächenteile. Beide Tragflächenteile soweit einkerben, bis die Kabel druckfrei hindurch passen.**



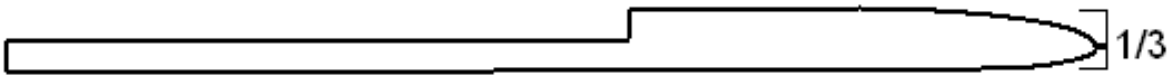


Prinzipbild (P38)

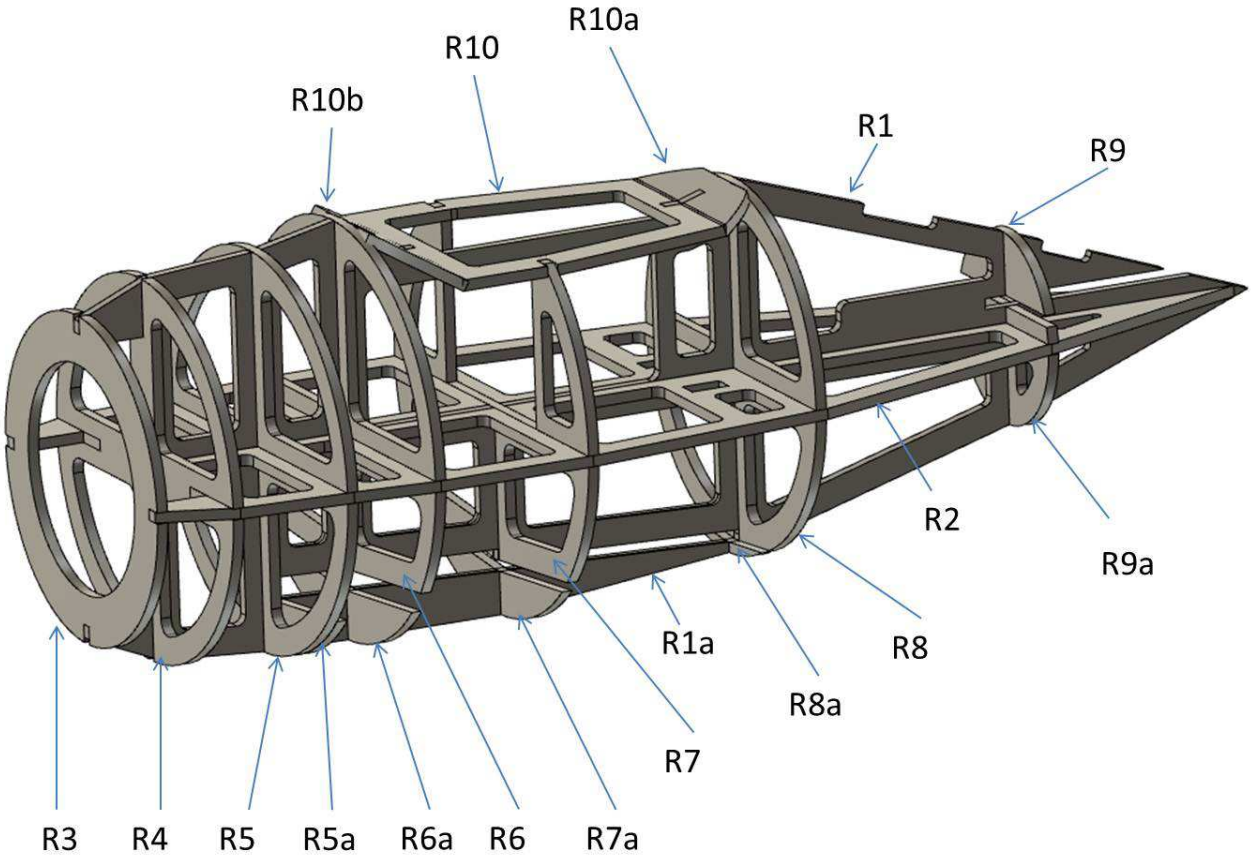
7. **Falls ein breiterer CFK als mm genommen wurde, auch den Schlitz in die obere Tragflächenhälfte einschneiden. Obere Tragflächenhälfte auflegen und auch hier den Verbindungsstoß anschleifen, bis diese zusammenpassen.**

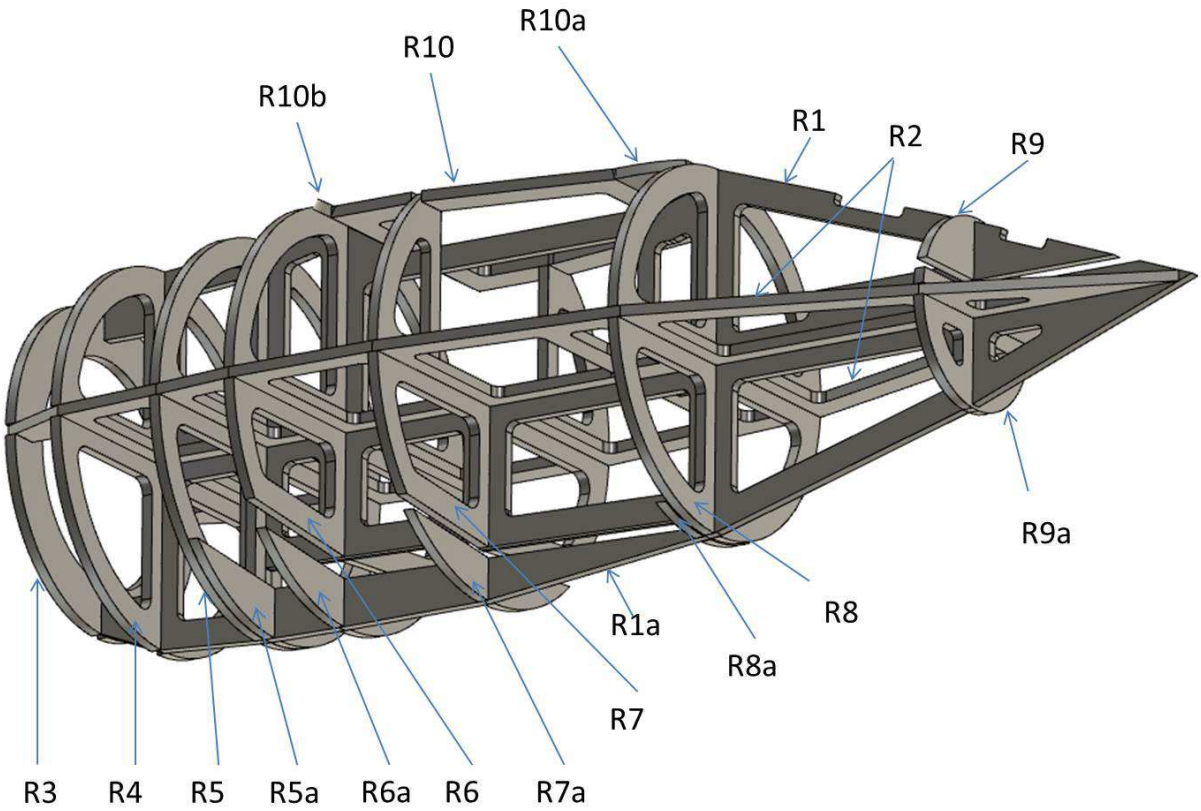
Nun obere Tragflächenteile auf die Unterseite auf der Heling aufkleben.

8. Die Nasenleiste wie folgt verschleifen:



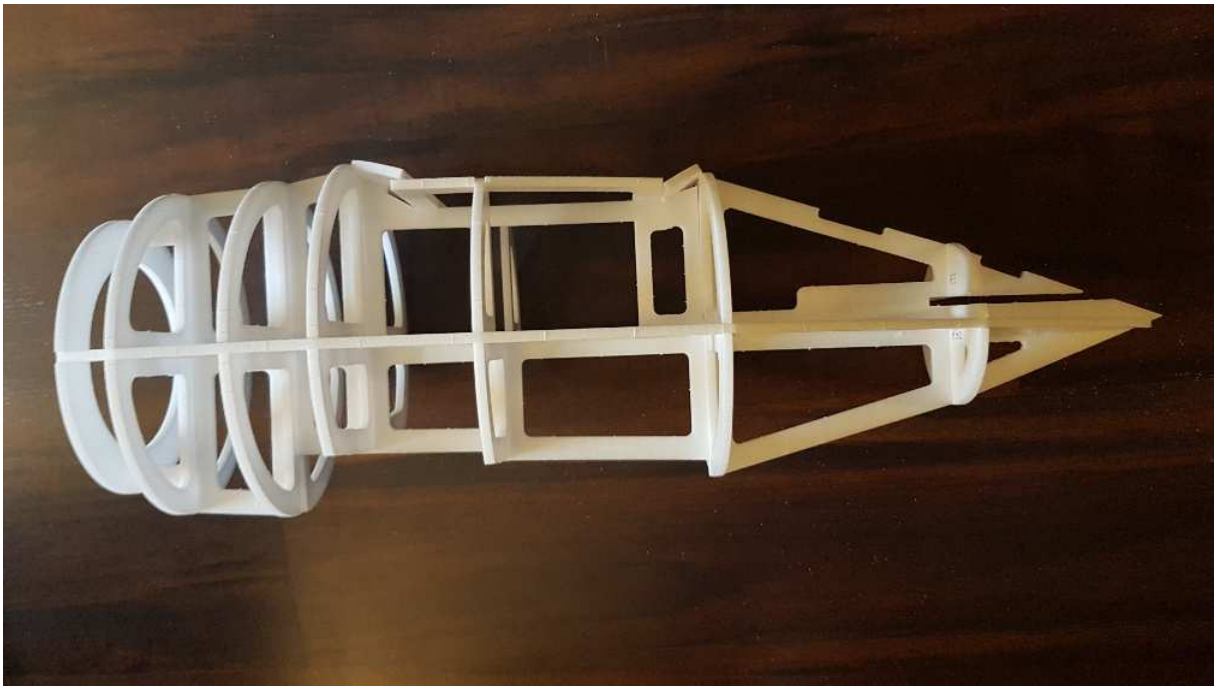
9. Rumpf Zusammenbau:

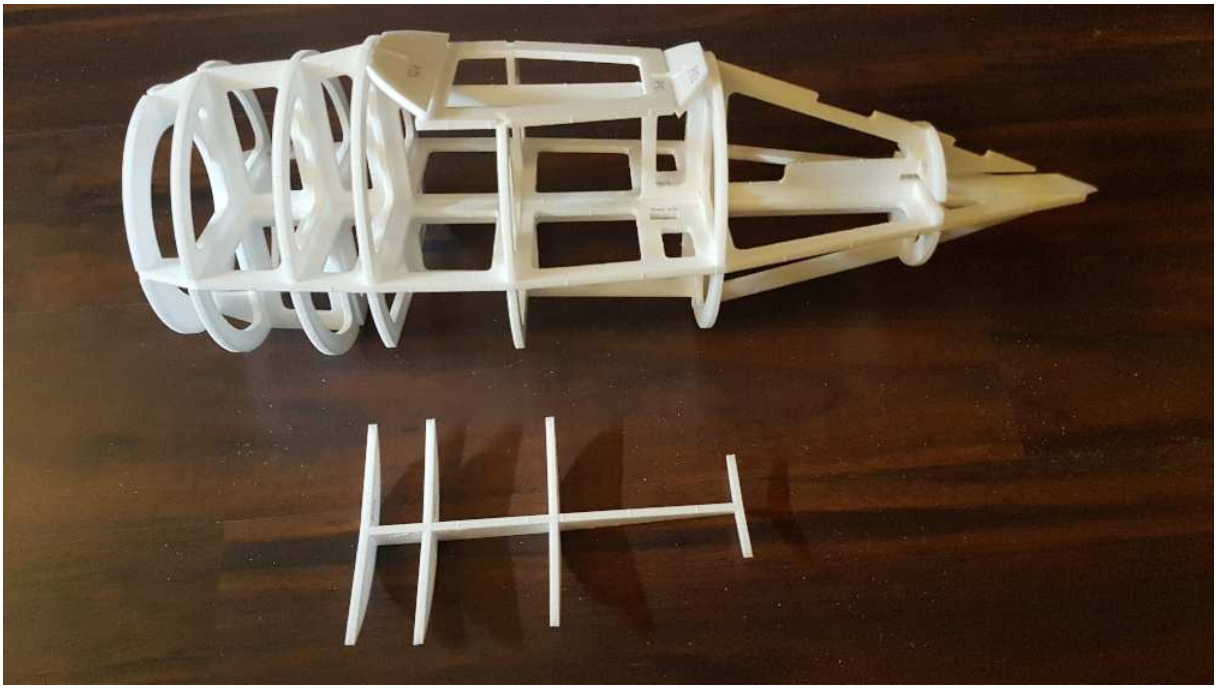


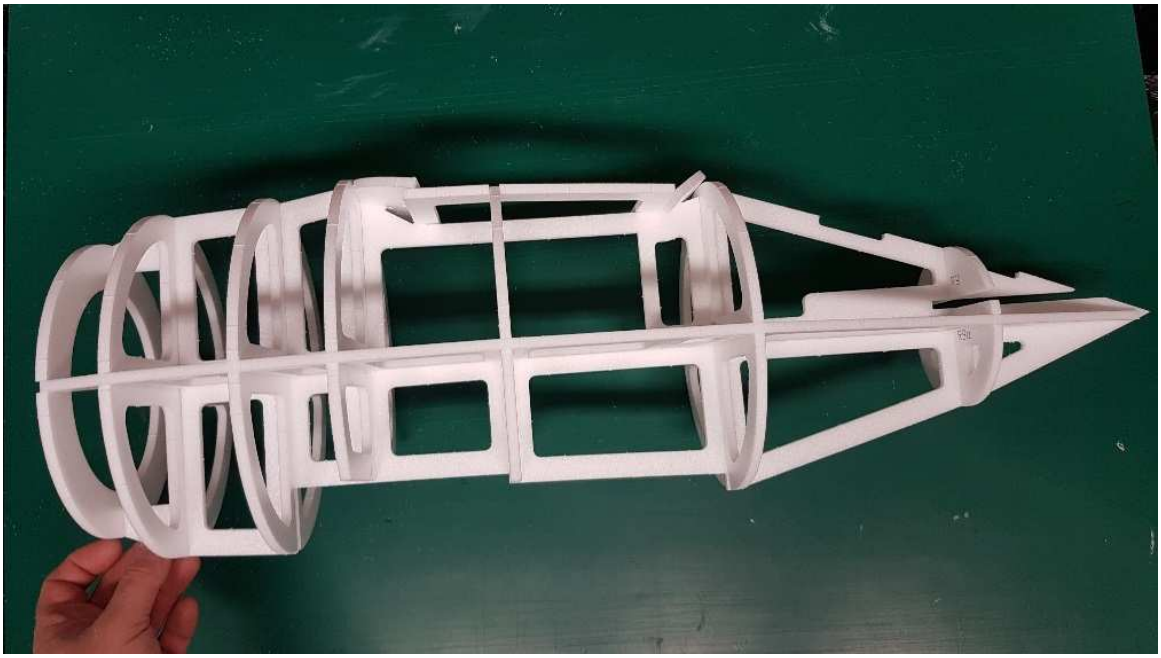


10. Alle Spanten in das Rumpfseitenteil R1 stecken. Sobald alle Spanten eingesteckt sind, können seitlich die Stringer R2 aufgesteckt werden.

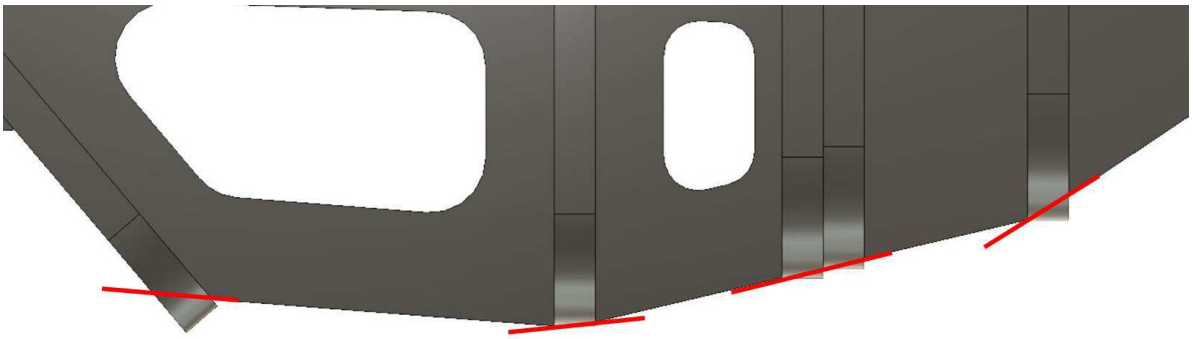
11. Wenn alles passt, kann alles verklebt werden.





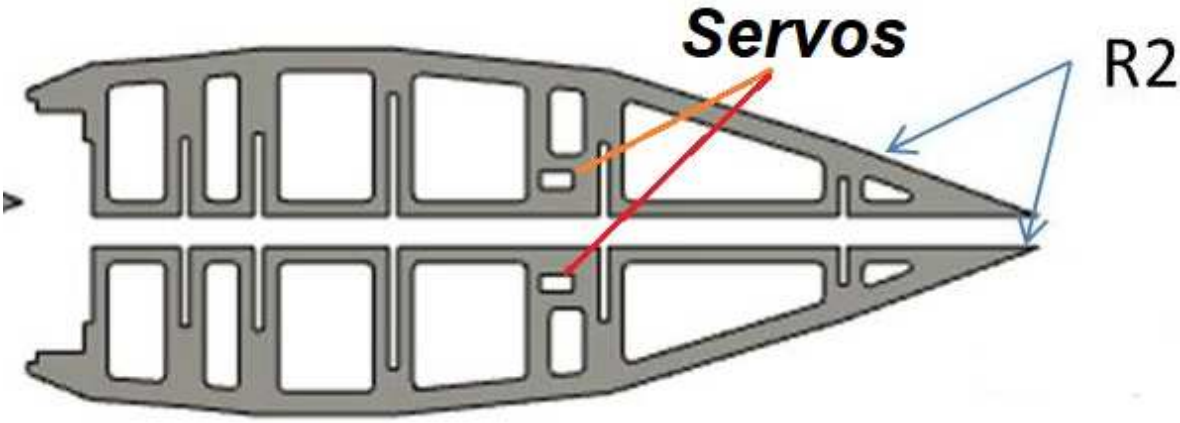


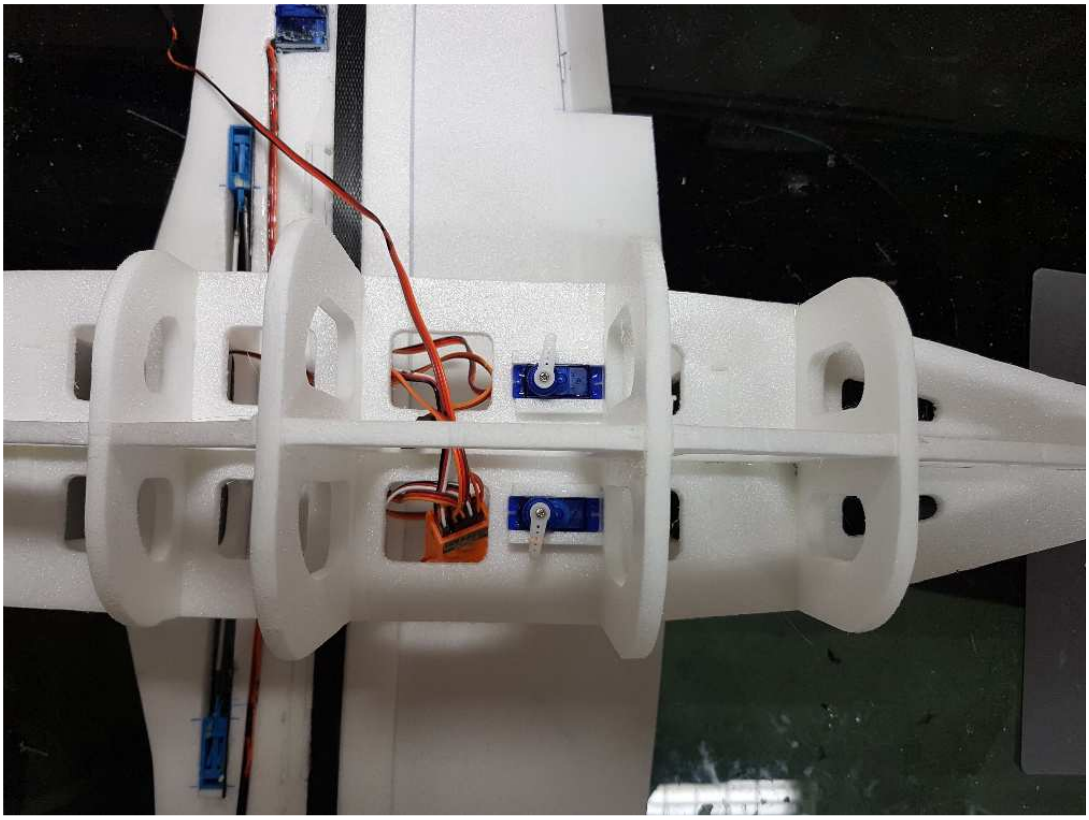
12. Nach der Verklebung alle Bauteile zueinander die Beplankungskanten verschleifen.



Überstehende Spanten abschleifen. Bild Exemplarisch - Gilt überall.

13. Seiten / Höhenruderservo unterhalb der Kabinenöffnung einsetzen, Bowdenzüge vorbereiten. Für den Verlauf der Bowdenzüge, das Leitwerk provisorisch aufsetzen und die Bowdenzüge durch die Spanten schieben.





Prinzipbild (Mustang B)

14. Die Leitwerke wieder abnehmen.

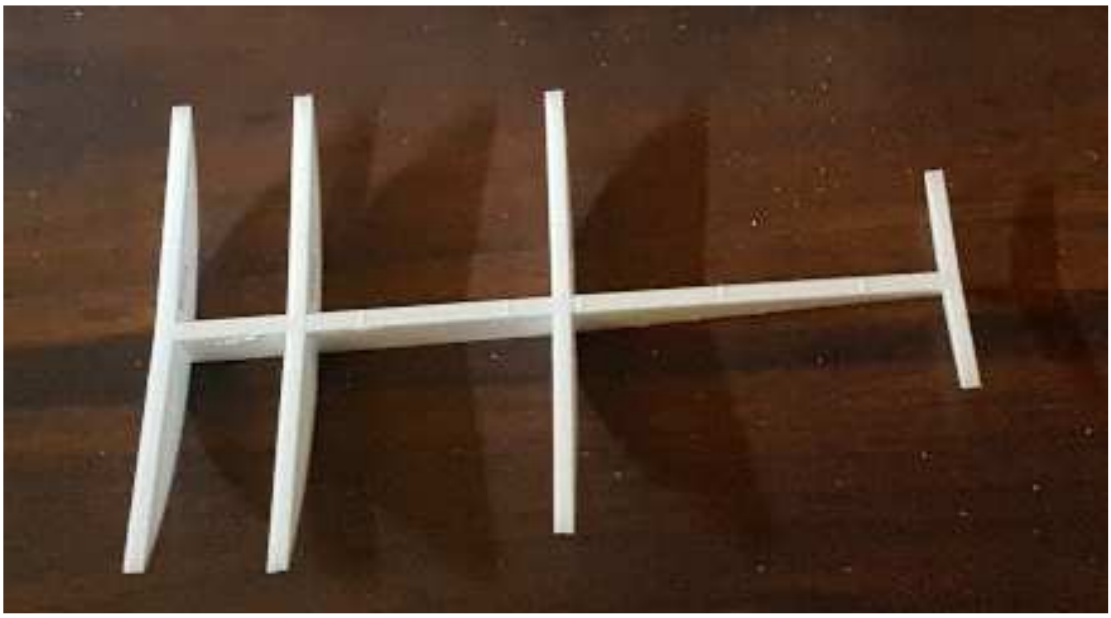
15. Den Motor mittels Motorträger in die Rumpfstringer einsetzen. Dieser Kann mit Sperrholz, GFK oder CFK Versteifungen eingebaut werden.

Da die „Fattys" gerne beim Landen auf die Nase gehen, darf die Versteifung gerne stabil in den Rumpf gebaut werden, damit dieser sich nicht später im Depron sich lockert.

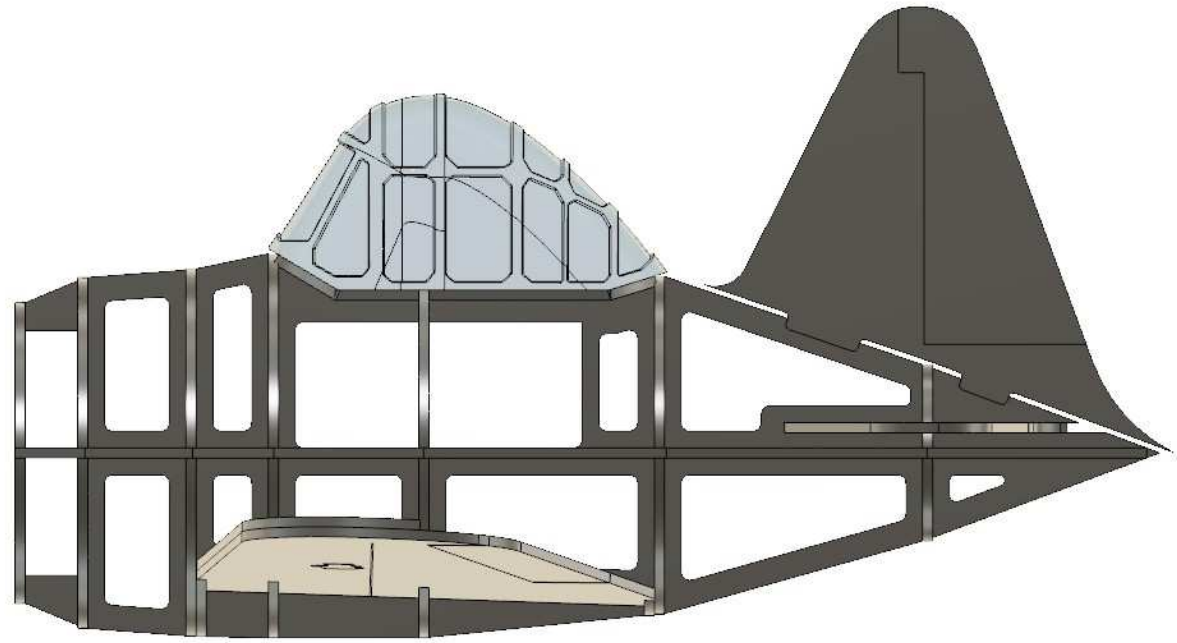
Prinzipbild (Mustang B)

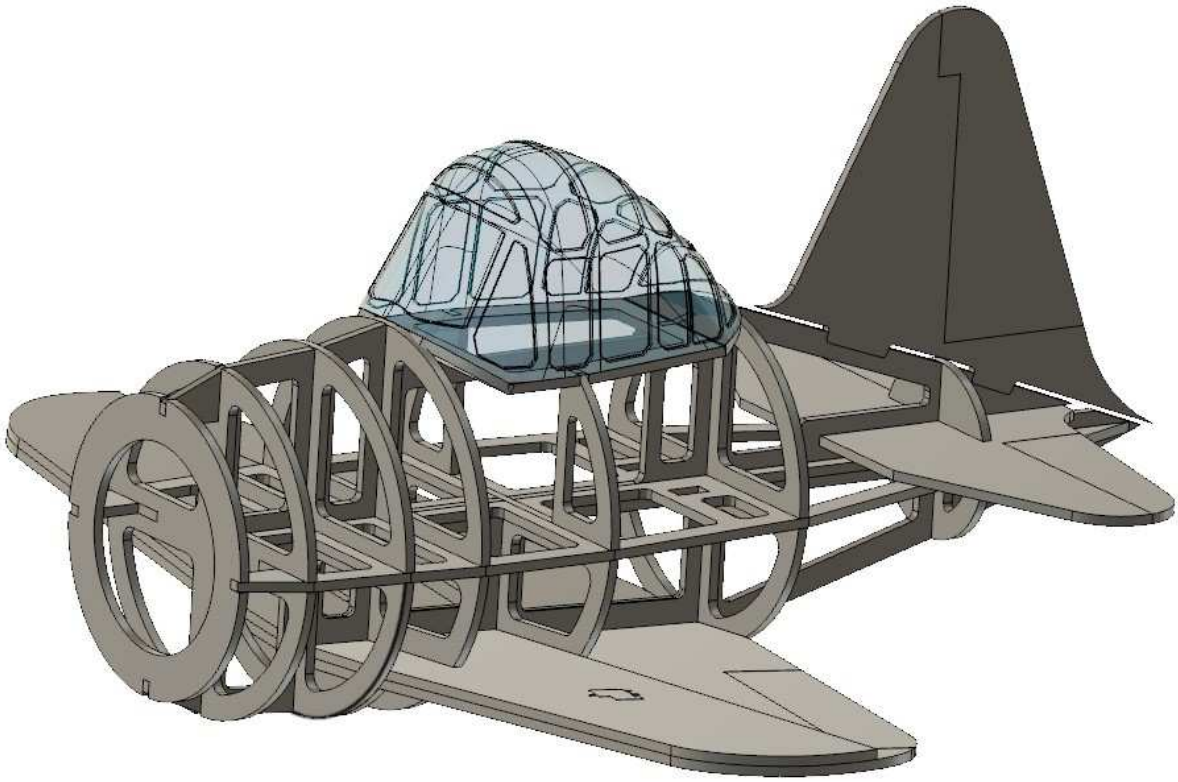
16. Tragfläche am Rumpf anpassen, geometrisch ausrichten und verkleben.

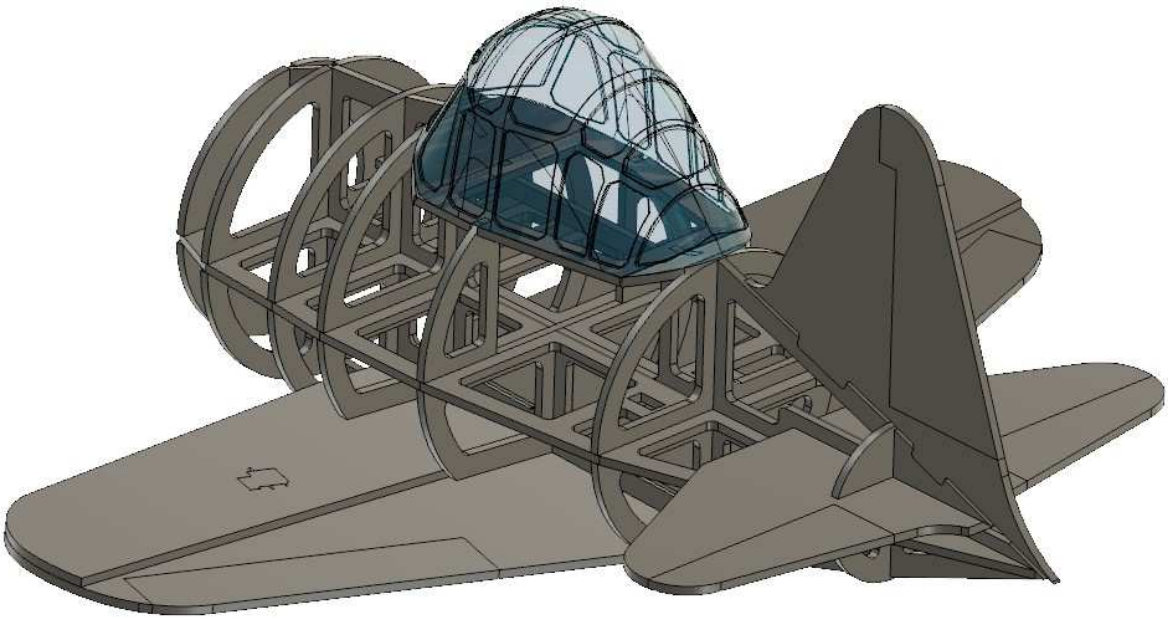
17. R1a mit den Rumpfspantsegmenten R5a bis R8a zusammenkleben und unter die Tragfläche verkleben.

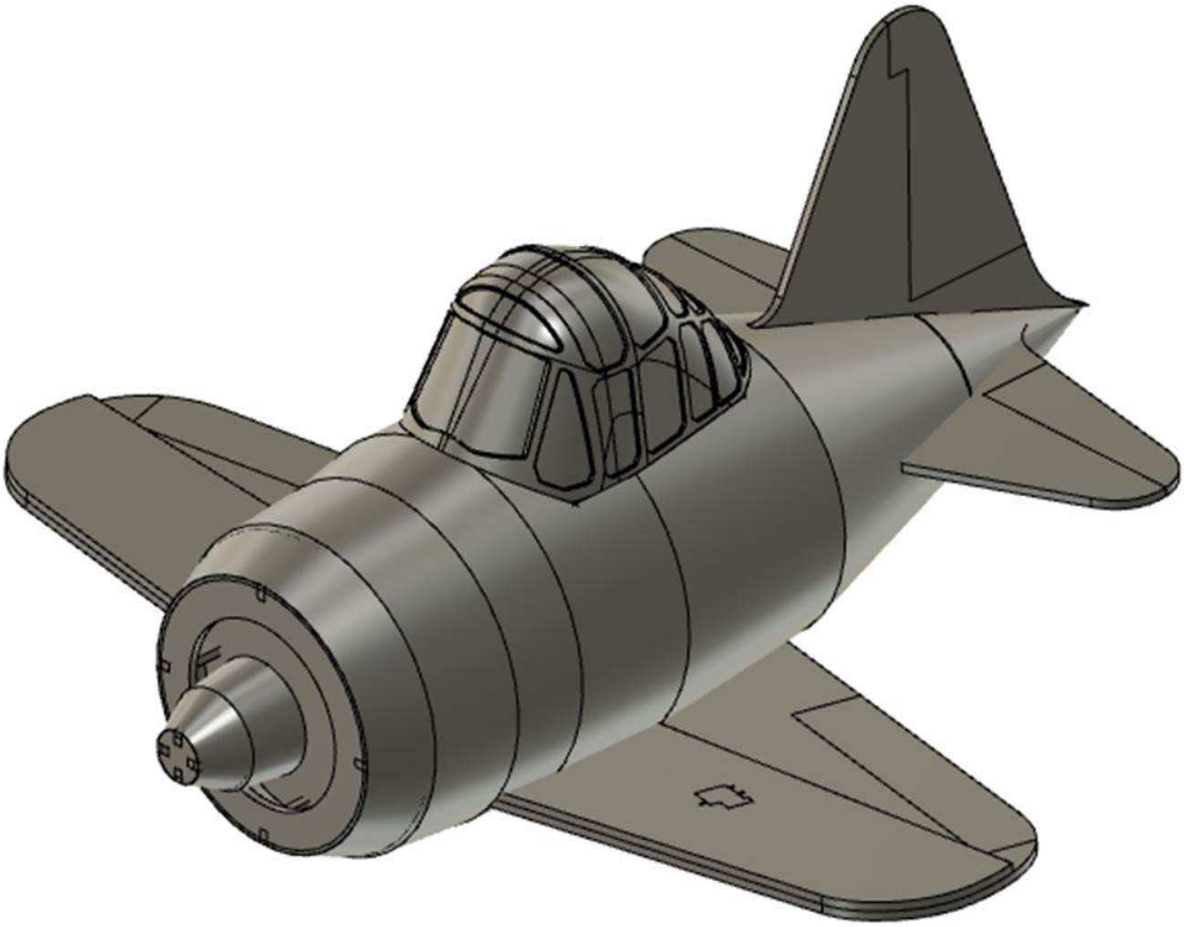


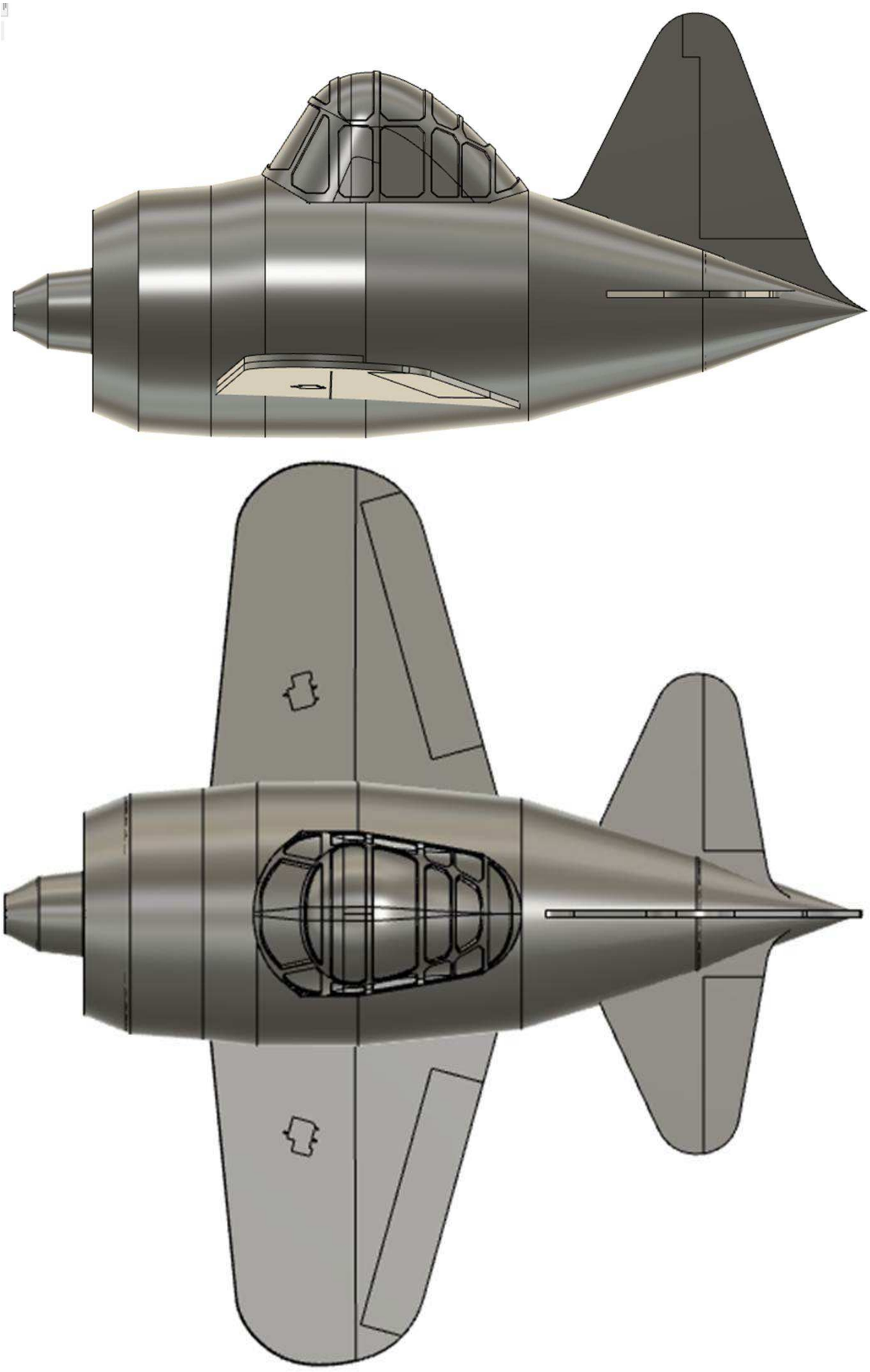
18. Beplanken des Rumpfes:











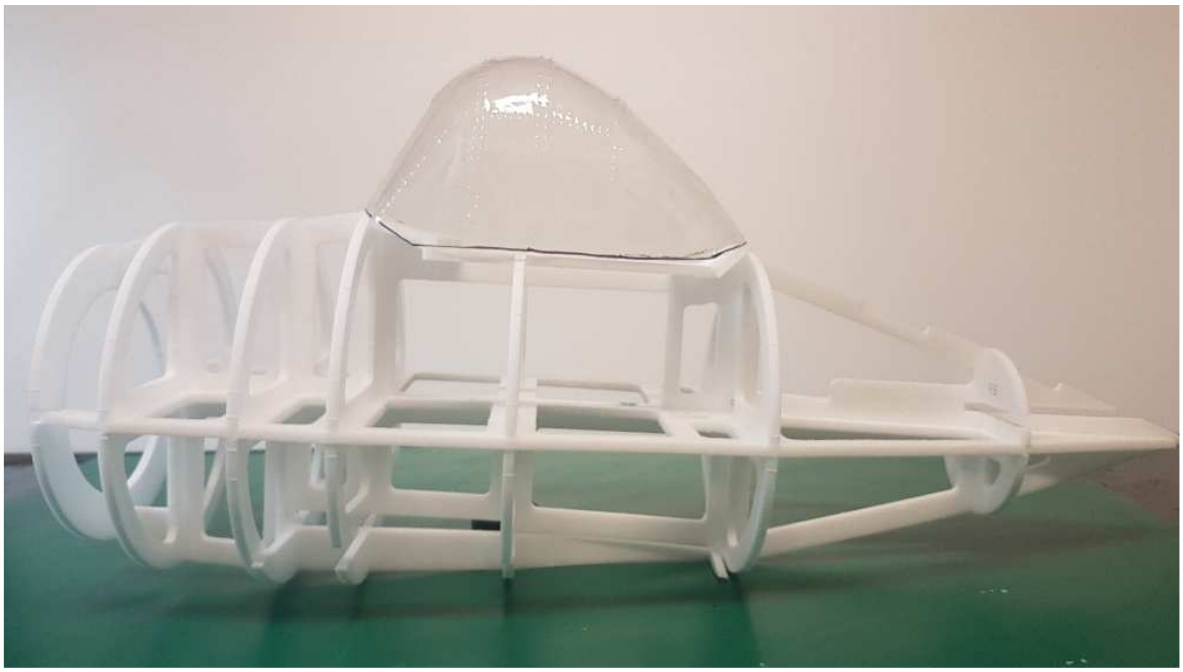
<u>Es empfielt sich von Spant zu Spant zu beplanken. Wichtig ist, dass das Depron mit der „labileren" Biegeseite der Biegekontur vorgebogen werden. Das geht am besten, indem man mit dem Handballen das Depron über eine Tischkante vorsichtig verformt.</u>

Natürlich können auch größere Rumpfbereiche, bis hin zur kompletten Rumpfseite auf einem Zug beplankt werden, je nach Beplankungskenntnisse.

Beispielbild:

Prinzipbild P38

18. **Leitwerke: Die Höhenruder mittels CFK oder Holzröhrchen miteinander verbinden. Zum Ende des Beplankens die Leitwerke einsetzen, ausrichten und verkleben. Wer mag, kann im Seitenleitwerk ein CFK Stab zur besseren Stabilisieren einsetzen.**
19. **Anpassen der Kabinenhaube: Die separat im Shop zu bestellende PVC Kabinenhaube sollte mit einem Depronrahmen stabilisiert werden und kann mittels Magneten auf dem Rumpf gehalten werden.**



18.
Nun kann das Modell komplett verschliffen werden. Für Klebespalte kann „ Modelier" „Moltofill", eine Art Paste zum ausbessern von Gips, optimal genutzt werden um die Spalte zu verspachteln. Nach dem Aushärten ist das Material kaum härter als Depron und man hat einen sauberen Rohbau in den Händen.

Beispielbild

1. **RC Anlage:**
2. **Akku: Den Akku über den Zugang der Kabinenhaube in den Rumpf einsetzen und vor verrutschen sichern.**
3. **Ruderausschläge: Höhe 20 mm, Seite 20 mm, Querruder 25 mm.**
4. **Schwerpunkt: Der Schwerpunkt befindet sich 70 mm ab Vorderkante der Tragfläche.**
5. **Für das Finish empfehle ich „Hobbyline" Farben auf Wasserbasis. Depron, leicht angeschliffen lässt sich sehr gut mit einem Soft Farbroller Konturenfrei rollern. Wer etwas mehr Stabilität erreichen will, sollte Parkettlack von „Aqua Clou" (Wasserbasis) auftragen und mit zwischenschliffen mehrmals streichen. Dadurch wird Depron Grifffester und etwas stabiler.**

Bauanfragen, Beratung, Feedback oder Anregungen:

Ich würde mich freuen, wenn ich ein Feedback von ihnen per Email erhalten würde über Bau, Eindrücke oder Fotos für die im Shop einzusehende Kundengallerie.

Natürlich helfe ich telefonisch oder per Email bei Bauproblemen. Ich rufe gerne zurück bei einer Emailanfrage.

Allzeit guten Flug mit ihrem neuen Modell.

Frank Seuffert

info@scale-parkflyer.de

Achtung!!
Sicherheitshinweise für den Betrieb von Elektroflugmodellen.

Diese Hinweise sowie die Montage- und Betriebsanleitung müssen vor der Inbetriebnahme des Modells sorgfältig und vollständig durchgelesen werden! Flugmodelle sind kein Kinderspielzeug. Für den Bau und insbesondere den anschließenden Betrieb sind Sachkenntnisse erforderlich. Fehler und Unachtsamkeiten beim Zusammenbau und dem anschließenden Betrieb können schwerwiegende Personen- und Sachschäden zur Folge haben. Da Hersteller und Verkäufer keinen Einfluss auf den ordnungsgemäßen Zusammenbau und Betrieb des Modells haben, wird auf diese Gefahren ausdrücklich hingewiesen und jegliche Haftung für Personen-, Sach- und sonstige Schäden ausgeschlossen.
Aufbau und Betrieb des Modells nur von Erwachsenen oder unter Aufsicht und Überwachung durch Erwachsene. Befolgen Sie genauestens die Montage- und Betriebsanleitung. Änderungen des Aufbaus und Nichteinhalten der Betriebsanleitung führen zum Verlust jeglicher Gewährleistungsansprüche. Wenden Sie sich für den Aufbau und den Modellbetrieb an erfahrene Modellflieger, am Besten an Vereine oder Flugschulen. Es empfiehlt sich, eine Haftpflichtversicherung für den Modellbetrieb abzuschließen. Auskünfte hierzu erteilen z.B. auch die Vereine. Auch vom vorschriftsmäßig aufgebauten Modell können Gefahren ausgehen. Greifen Sie niemals in sich drehende Luftschrauben/Rotorblätter und sonstige, offen liegende, sich bewegende Teile, da ansonsten schwerwiegende Verletzungen entstehen können.
Passanten und Zuschauer müssen einen ausreichenden Schutzabstand zu betriebenen Modellen einhalten. Halten Sie Abstand zu Hochspannungsleitungen. Betreiben Sie das Modell nicht auf öffentlichen Straßen, Plätzen, Schulhöfen, Parks, Spielplätzen usw. Halten Sie den für das entsprechende Modell vorgeschriebenen Mindestabstand zu bewohnten Gebieten ein. Grundsätzlich hat sich jeder Modellflieger so zu verhalten, dass die öffentliche Sicherheit und Ordnung, Personen und Sachen sowie die Ordnung des Modellflugbetriebes nicht gefährdet oder gestört werden. Verwenden Sie nur Akkus mit vorgeschriebener Zellenzahl und Kapazität. Bei zu hoher Zellenzahl kann der Elektromotor überlastet werden, durchbrennen, in Brand geraten und Funkstörungen verursachen. Die Luftschraube/ Rotorblätter bzw. die Schraubenaufhängung können reißen und die Bruchstücke mit hoher Geschwindigkeit in alle Richtungen wegfliegen. Bei zu geringer Zellenzahl
ist ein störungsfreier Betrieb ebenfalls nicht möglich. Verwenden Sie immer voll geladene Akkus. Landen Sie das Modell rechtzeitig, bevor entladene Akkus zu Fehlfunktion oder unkontrolliertem Absturz führen können. Prüfen Sie vor jedem Flug die RC-Anlage auf korrekte Funktion. Ruderausschläge müssen z.B. in die richtige Richtung gehen. Vergewissern Sie sich vor dem Einschalten des Modells, dass der eingestellte Kanal wirklich nur von Ihnen genutzt wird. Achten Sie auf freie Start- und Landeflächen. Beobachten Sie das Modell im Flug ständig. Führen Sie beim Fliegen keine abrupten Steuerknüppelbewegungen durch. Fliegen Sie nie auf Personen bzw. Tiere zu und überfliegen Sie diese auch niemals.
Verwenden Sie nur die vorgesehenen, verpolungsicheren Stecksysteme. Bei Verpolung besteht Kurzschlussgefahr. Kurzgeschlossene Akkus können explodieren. Nehmen Sie an den Motoren die dafür vorgesehenen Entstörmaßnahmen vor (Enstörkondensatoren und ggf. zusätzliche Drosseln). Von den für den Zusammenbau notwendigen Werkzeugen geht Verletzungsgefahr aus. Ebenfalls besteht Verletzungsgefahr bei abgebrochenen oder nicht entgrateten Modellteilen. Klebstoffe und Lacke können gesundheitsgefährdende Substanzen wie Lösungsmittel usw. enthalten. Beachten Sie die Herstellerhinweise und tragen Sie ggf. eine Schutzbrille. Gummiteile wie z.B. Gummiringe können altern, spröde und unbrauchbar werden, müssen vor Gebrauch also getestet werden.

Warning!!

Before you fl y the R/C model it is essential to read the operating and building instructions in full. This sheet is part of the operating instructions. Please keep it in a safe place for further reference. If you ever sell the model make sure to pass on this sheet to the new owner together with the model. A remote controlled model aircraft (model plane) is not a toy. It is not suitable for children under 14 years of age unless they fly under strict supervision of a knowledgeable adult. Since the manufacturer and his agents have no control over the proper assembly, operation and maintenance of their products, no responsibility or liability can be assumed for their use. Correct assembly, safe operation and proper maintanance are the responsibility of the builder and the flyer.
Attention: Any rotating components on model aircrafts (propeller, main and tail rotor blades) are an ever present danger of injury to operators and spectators. This radio-controlled model aircraft is a technically complex device, which must be built exactly in accordance to the building instructions and operated and maintained with care by a responsible person. Failure to do so may result in a model incapable of safe flight operation. All fasteners and attachments must be secured for safe operation. Do not make any alterations.
General Safety Rules for flying an R/C model aircraft
NEVER ignore the local and national regulations for operating model airplanes. Contact local authorities, hobby shops, R/C clubs or the Academy of Model Aeronautics.
NEVER fly without appropriate liability insurance.
NEVER get near the model airplane with the propeller or main rotor spinning. Keep a safe distance of at least 10 ft. Ask spectators to clear the scene and stay away at least 35 ft. Be aware that rotating propellers and rotor blades are very dangerous and can cause serious injury.
NEVER fly your R/C model near or over crowds, playgrounds, streets, rail roads, airports, power lines or hospitals/radiology practices.
NEVER start and fly with unsafe and questionable equipment.
NEVER fly if you don't feel confident with your equipment, your location or your capabilities.

ALWAYS fly at approved flying fields and obey field regulations.
ALWAYS follow frequency control procedures. Interference can be dangerous to all. Prior to turning on your R/C equipment at the flying site make absolutely sure that the frequency you are going to use is not being occupied by someone else. In such case make appropriate arrangements with the others flyer(s).
ALWAYS perform each time before your first flight a range check of your radio equipment. With the transmitter switched on and its antenna collapsed, the receiver need to receive full signal at least over a distance of 30 yards.
ALWAYS familiarize yourself with your radio equipment. Check all transmitter functions before each flight. Do not only make sure that the servos move, but that their movements are correctly coordinated and are moving in the proper direction as well.
ALWAYS keep a safe distance from the propeller or rotor while starting the motor.
ALWAYS stay behind your model airplane when the engine is running.
ALWAYS keep in mind: Safety First! Loosing your model airplane will cost you some money for replacement parts, but your and others health is not replaceable.
ALWAYS ask an experienced R/C pilot for assistance in trimming the model and in receiving flight training under his supervision.
ALWAYS follow all recommended maintenance procedures for model, radio and motor.
ALWAYS check your R/C model for any worn, broken, damaged or loose parts. You are ultimately responsible for the maintenance of your R/C model and its accessories.
ALWAYS follow carefully the instructions, which have been supplied with your batteries, in particular, when you are using Lithium-Ion or Lithium Polymer batteries.
ALWAYS use the motor/engine recommended for the aircraft and do not exceed the revolutions per minute (rpm) it is designed for. Otherwise the propeller or the main and tail rotor blades may exceed their maximum permissible rpm and may get torn apart. Fragments of the propeller/rotor may get ripped off, flying away at high speed.
ALWAYS make sure that your batteries have been fully charged, otherwise proper function of your equipment will not be guaranteed.
ALWAYS avoid abrupt movement of the control stick while the model is in flight
ALWAYS use only the specified number of battery cells. Otherwise the motor and/or speed controller may be overloaded, may get damaged and/or causes radio interference or fire hazard.
ALWAYS have an eye on the wind and weather conditions and changes.
ALWAYS look for a wide and open flying area, especially if you are a beginner. You will need the space.
ALWAYS keep an eye on your co-flyers.
ALWAYS be considerate of the environment you are guest in.